



Annäherung an das Thema "konfessionsverschiedene Ehe"

Meinungen und Thesen zum Thema "konfessionsverschiedene Ehe"

Diese Thesen sind als Vorschläge gedacht.
Sie können ergänzt und umformuliert werden.

Unterschiedliche Konfessionszugehörigkeit spielt in einer Ehe überhaupt keine Rolle.

Aufgabe des katholischen Partners ist es, den anderen langfristig zur eigenen Konfession zu bekehren.

Die Kinder müssen auf jeden Fall katholisch getauft und erzogen werden.

In der Ehe ist die Konfessionsverschiedenheit schon überwunden.

Die religiöse Erziehung der Kinder gelingt in konfessionsverschiedenen Ehen schwer.

Die Seelsorge lässt die Partner in konfessionsverschiedenen Ehen im Stich.

Religiosität verdunstet in konfessionsverschiedenen Ehen besonders schnell.

Je mehr konfessionsverschiedene Ehen es gibt, um so schneller lösen sich die Konfessionen auf.

Es ist doch eigentlich egal, welcher Konfession man angehört, Hauptsache man glaubt an Gott.

... Fallen Ihnen noch weitere Thesen ein? Bitte ergänzen Sie.